



Auf den Steinen wurden die Namen der Spenderinnen und Spender eingraviert.

AFFOLTERN

Pflastersteine beim Dorfspycher verlegt

Vor Kurzem wurden die 130 Pflastersteine beim Dorfspycher in Affoltern verlegt und können nun besichtigt werden. Die Pflastersteine wurden durch Spender und Spenderinnen im Rahmen der Feierlichkeiten «875 Jahre Affoltern im Emmental» finanziert. Als Sponsoring dieser Festlichkeiten konnte unter anderem für 100 Franken ein gehauener Naturstein mit eingraviertem Namen des Gönners gekauft werden. Am 25. Mai 2021 war der 1617 erbaute Dorfspycher spektakulär mit einem Pneukran um 180 Grad gedreht worden. Am 26. und 27. Juni 2021 wurde das «Fest Dorfspycher» durchgeführt. Im Spycher konnte anhand von ausgestellten Gegenständen sowie an Schrifttafeln der Sinn und Zweck eines Spychers erfahren werden. Ein weiterer Höhepunkt war der Umzug der 613 Jahre alten, neu restaurierten Glocke von Sumiswald zurück nach Affoltern. Das im Oktober 2021 geplante «Fest Campanile» wurde wegen Corona verschoben und soll nun am 1. und 2. Oktober 2022 nachgeholt werden. **Eing.**



Die 130 Pflastersteine vor dem Dorfspycher wurden verlegt. Bilder: zvg

DÜRRENROTH

«Sanitätsdienst, fertig, los!»

An der 54. ordentlichen Hauptversammlung des Samaritervereins Dürrenroth wurde an das vergangene Jahr erinnert und die geplanten Aktivitäten zur Kenntnis genommen. Das Jahresprogramm steht unter dem Motto «Sanitätsdienst, fertig, los!»

Von Barbara Heiniger

Präsidentin Debora Heiniger konnte sämtliche aktiven Vereinsmitglieder (16 Frauen und drei Männer zur Hauptversammlung begrüßen. Im Verein gibt es zehn passive Ehrenmitglieder und 144 Passiv-Mitglieder. Mit Barbara Käser, ober Waltrigen, konnte eine neue Samariterin im Verein aufgenommen werden.

Bewegende Erinnerungen an Marthi Feldmann

Traurig, aber mit vielen schönen, wertvollen Erinnerungen wurde der im Oktober 2021 verstorbenen Samariterlehrerin Marthi Feldmann gedacht. Im Alter von 57 Jahren wurde sie aus dem Leben gerissen und hinterlässt auch im Samariterverein Dürrenroth eine grosse Lücke. «Wir alle sind sehr dankbar für das Wirken von Marthi und alles, was sie für den Samariterverein Dürrenroth geleistet hat. Ihre liebevolle Art sowie ihre kompetente, begeisterungsfähige Samariterarbeit bleiben unvergessen», sagte Präsidentin Debora Heiniger.

Fünf Mitglieder geehrt

Fünf aktive Samariterinnen und Samariter wurden für ihre Vereinstreue geehrt. Rosa Kauer ist seit 20 Jahren Mitglied. Als Dunant-Medaillen-Trägerin wird sie nun Ehrenmitglied im

Verein. Roland Feldmann, Debora Heiniger, Franziska Schärer und Christine Zaugg engagieren sich seit zehn Jahren im Samariterverein Dürrenroth. Zusammen also sechzig Jahre aktives Vereinsleben, dabei wurden auch unzählige Stunden ehrenamtlich geleistet. Für fleissigen Übungsbesuch konnten sechs Fleisspreise vergeben werden.

Ein bewegtes Samariterjahr

Im Traktandum Wahlen konnte Präsidentin Debora Heiniger im Amt bestätigt werden. Ebenso wurden Kursleiterin Christine Zaugg und Samariterlehrer Roland Feldmann wiedergewählt. Vreni Hofer wurde als neue Rechnungsrevisorin gewählt. Das Vizepräsidium bleibt vakant. Sekretärin Susanne Blaser wurde 2021 in ihr Amt gewählt und hatte erstmals den Jahresbericht verfasst. Beim Zusammenstellen entdeckte sie einen ganzen Ordner mit Jahresberichten, der älteste aus dem Jahre 1969. Rückblickend war 2021 kein einfaches Jahr. Viele Aktivitäten wurden angesagt und dann doch wieder abgesagt. Die Blutspende-Aktionen und der Nothelferkurs wurden durchgeführt. Die Hauptversammlung fand auf schriftlichem Weg statt. Fröhlich und spannend war im August die Samariterreise mit den Ehrungen am Nachmittag. Traurig der Abschied von Marthi Feldmann im Oktober. «Es war ein mega bewegtes Samariterjahr», stellte Sekretärin Susanne Blaser fest. Franziska Schärer, Jugendleiterin SSB, gab über den Jahresbericht der Help Region Trachselwald Auskunft. Das Jahresprogramm 2022 vom Samariterverein Dürrenroth steht unter dem Motto: «Sanitätsdienst, fertig, los!» Vorgestellt wurde es vom neuen Samariterlehrer Roland Feldmann. Darin sind unter vielem anderen «Zecken und Co.», «Teamwork», oder auch «Hitzenotfälle» spannende Themen. Blutspende-Aktionen finden am



Roland Feldmann bildet sich zum Samariterlehrer aus, Rosa Kauer wurde zum Ehrenmitglied ernannt, Sekretärin Susanne Blaser und Kassierin Sabine Baumberger präsentierten ihren ersten Jahresbericht beziehungsweise ihre erste Jahresrechnung. Bild: Barbara Heiniger

29. September in Dürrenroth sowie am 16. Juni und 19. Dezember 2022 in Walterswil statt.

Gute Zahlen und diverse Aktivitäten

Die Jahresrechnung 2021 wurde erstmals von Sabine Baumberger präsentiert. Sie wurde 2021 in das Amt gewählt und betreut die Kasse des Vereins als Passivmitglied. Die Zahlen schliessen positiv ab. Seit 2018 beinhaltet die Rechnung auch das Konto der Help Region Trachselwald. Neu wird diese Rechnung durch den Samariterverein Walterswil geführt. Der Voranschlag 2022 sieht die Kosten für die Ausbildung Stufe 3 des Samariterlehrers und Kursleiter 1 vor. Roland

Feldmann hat die Herausforderungen für diese Ausbildung angenommen. Durch ihn kommen so neue Ideen und auch die neusten Vorschriften direkt in den Verein. Ebenfalls wurden Weiterbildungen budgetiert und Material für drei neue Rea-Puppen. Der Dürrenrother Herbstmärit 2022 soll stattfinden, dazu sind «Samariter-Kräuter» für die Paste gesucht. Ebenso wird im November der Behördenanlass stattfinden mit den Samaritern im Einsatz. «Euer Mitziehen und Dabeisein macht unseren aktiven Verein so besonders», schloss Debora Heiniger.

Infos
www.samariter-duerrenroth.ch

WASEN

Bücherverkauf zu Gunsten der IG Grütli

Am Samstag, 21. Mai, findet beim Restaurant Grütli von 9 bis 13 Uhr ein Bücherverkauf der Bibliothek Wasen zu Gunsten der «IG Grütli» statt. Rund 700 Bücher werden zum Verkauf angeboten. Verschiedene Attraktionen für Kinder, eine Zaubershow, Zuckerwatte, Kaffee und Kuchen werden das «Mini-Dorffest» umrahmen.

Von Marianne Ruch

«Als die «IG Grütli» mit Ihren Plänen, das Restaurant Grütli zu retten an die Öffentlichkeit trat, war für uns schnell klar, wir wollen etwas beitragen. Nicht mit einer Spende im herkömmlichen Sinn, sondern mit einem Anlass, der die Menschen zusammenbringt, bei dem Bücherfans auf ihre Kosten kommen und der einen Zustupf für das «Grütli» generiert», erklärt Regula Corciulo, Leiterin der Schul- und Gemeindebibliothek Wasen.

Wasen soll aktiv bleiben

«Denn der Wasen soll aktiv bleiben, die Geschäfte und die Restaurants weiterleben können. Die Vereine sollen ein Lokal haben und die älteren Men-

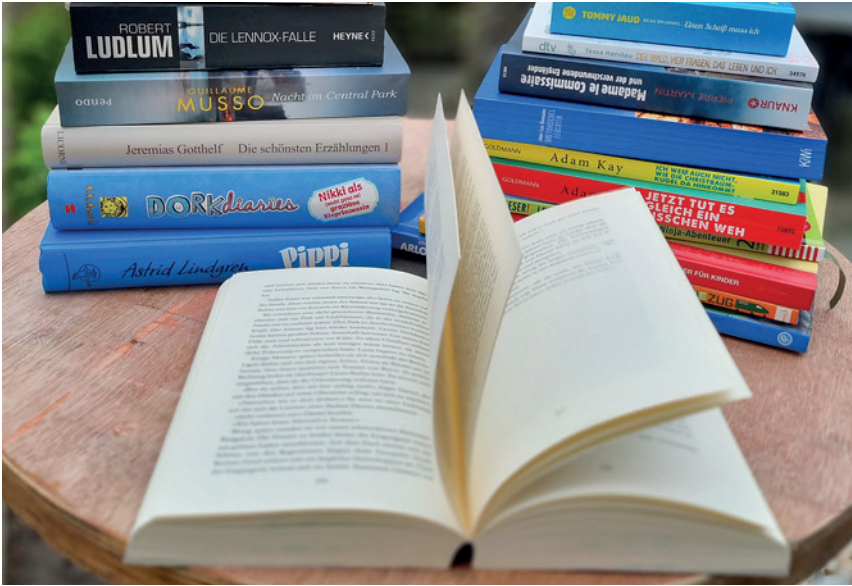
schen einen Treffpunkt zum «Käfele» und unsere Kinder in einem lebendigen Dorf aufwachsen», erklärt Regula Corciulo ihre Motivation zu dem Bücherverkauf. Denn sie selbst erlebte das «Grütli» schon in ihrer Kindheit immer als Dorfmittelpunkt. «Heute, viele Jahre später, schätzte ich das «Grütli» als Treffpunkt, um ein «Schwätzli» zu halten und um ein feines Essen zu geniessen». Im «Grütli» fühle man sich zu Hause und man spüre die Leidenschaft, die Doris und Markus Zürcher in das Restaurant gesteckt hatten, unermüdlich und mit immer neuen Ideen. «Darum finde ich es wichtig, dass die Dorfgemeinschaft etwas zurückgibt, indem der Weiterbestand sichergestellt werden kann. Zusammen können wir viel erreichen

und wir als Mitarbeitende der Bibliothek, die auch schon viele Jahre Bestandteil des Dorfes ist, wollen einen Beitrag dazu leisten.»

Rund 700 Bücher

Rund 700 Bücher für alle Altersgruppen werden am 21. Mai zu einem sehr günstigen Preis angeboten. Ob Sachbücher, Romane, Krimis und Thriller, Kinder- und Jugendbücher – es wird für jeden Geschmack etwas dabei haben. «Die Bücher stammen aus der Bibliothek Wasen, aber auch zahlreiche Spenden herzensguter Leseratten sind dabei», sagt die Leiterin erfreut. «Durch die Zusammenarbeit mit der «IG Grütli» sind kreative Ideen entstanden, darum wird aus dem Bücherverkauf nun ein Mini-Dorffest», berichtet Regula Corciulo. Das Team der Bibliothek Wasen hat mit fünf Personen alles vorbereitet, drei davon und drei bis vier Personen der «IG Grütli» führen den Verkauf am Samstag durch. Jegliche Vorbereitungen und Arbeiten aller Beteiligten sind ehrenamtlich. «Wir hoffen, einen finanziellen Zustupf für das «Grütli» generieren zu können. Aber auch, dass die Menschen am Samstag zusammenkommen und sich spannende Gespräche ergeben werden. Wir wollen unsere Freude an Büchern mit dem ganzen Dorf teilen und schön wäre natürlich auch, wenn wir danach das eine oder andere Gesicht in der Bibliothek wiedersehen würden», sagt sie hoffnungsvoll.

Gut zu wissen
Bücherverkauf beim Grütli im Wasen am Samstag, 21. Mai, von 9 bis 13 Uhr.



Ein kleiner Querschnitt über die Bücher, welche am Samstag beim «Grütli» von der Bibliothek Wasen zu einem sehr günstigen Preis angeboten werden. Bild: zvg



Probe des Kirchenchors mit einem «Zubehör», auf das man heute gerne verzichtet. Bild: zvg

MELCHNAU

Sommerkonzert des Kirchenchors

«I schänke Dir es Lied!»: Das ist unser Motto für das diesjährige Sommerkonzert des Kirchenchors Melchnau in der Kirche Melchnau am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Mai, jeweils um 20 Uhr. Nach der langen Corona-Pause knüpft der Kirchenchor mit diesem Konzert wieder an die gute langjährige Tradition mit Veranstaltungen an, um alle Freunde guter Musik zu begeistern. Auf die Gäste wartet ein bunter Strauss von Chorliedern, zusammen mit musikalischen Einlagen von Beat

Jost, Bariton, sowie Fritz Graber, Cornet, begleitet vom Dirigenten Beat Ryser Firmin am Klavier. Für das diesjährige Sommerkonzert hat der Chor eine breite Palette von geistlichen und weltlichen Liedern einstudiert mit Texten von Dialekt bis Latein. Damit der Chor ab und zu verschnauften kann, sind dazwischen bekannte und weniger bekannte Gesangs- und Instrumental-Einlagen aus Oper und Operette sowie klassischen Oratorien zu hören. Anschliessend an das Konzert lädt der Chor zum Ausklang in der Kaffeestube ein, oder, wenn das Wetter mitspielt, zum kühlen Trunk auf der Terrasse vor dem Kirchgemeindehaus. **Eing.**

LÜTZELFLÜH

Wampfler VBUOV-Ehrenmitglied

An der 101. Delegiertenversammlung des VBUOV (Verband Bernischer Unteroffiziersvereine) wurde Wachtmeister Daniel Wampfler aus Lützelflüh für seinen Einsatz für den Verband ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied ernannt und mit einer Wappenscheibe geehrt. Daniel Wampfler ist Präsident des UOV Langnau und Technischer Leiter VBUOV. **ID**



Daniel Wampfler aus Lützelflüh wurde vom VBUOV zum Ehrenmitglied ernannt. Bild: zvg